



Ursula Kirchberg

BOGOMIL

mit Bildern der Autorin

TALISA 2012 • 32 Seiten • 15,30 • ab 3 J. • 978-3-939619-22-2

Sieben Kinder unterschiedlichen Alters und Herkunft, zwei verschrottete Autos und ein Fridolin, ein Erwachsener, der gern an Autos tüftelt. Fridolin sucht sich auf einem Schrottplatz ein Auto aus einem Berg von Autos heraus und nimmt es mit nach Hause um es dort zu reparieren und umzudekorieren. Er wird von sieben Kindern beobachtet, die das Auto gemeinsam anschieben um es zum Laufen zu bringen. Doch als sie alle das kleine Auto besteigen, bricht es unter der Last zusammen. Traurig begleiten sie das Auto zurück zum Schrottplatz. Dort entdeckt eines der Kinder einen roten Kleinbus, den die Kinder gemeinsam mitnehmen und in der Werkstatt mit Fridolins Hilfe reparieren und kreativ gestalten. Die erste Fahrt im Sonnenschein ist das Ende des Buches.

Das Besondere an diesem Buch ist, dass es ohne Text ist. Nur die Namen der Kinder, Fridolins und des Autos sind vorgegeben. Obwohl die Zuordnung der Namen der Kinder jedem selbst überlassen bleibt. Dafür sind die Illustrationen bunt und engagiert ausgezeichnet. Sie verleihen dem Buch Dynamik und Bewegung und motivieren den Betrachter dazu, sich eine eigene Geschichte zu der Handlung auszudenken. Damit kann sich die Geschichte den jeweiligen Fähigkeiten und Bedürfnissen der Kinder anpassen und jedes Mal etwas Neues erzählen. Es fordert die Phantasie und sprachlichen Fähigkeiten des Kindes und sicherlich sind manche Eltern von der Kompetenz ihres Nachwuchses überrascht, wenn sie gemeinsam eine Handlung austüfteln. Das Buch in einer Gruppe mit Kindern zu „lesen“ fördert die Gruppendynamik und die Geschichte wird durch verschiedene Einfälle bunt und ereignisreich.

Auch ohne Text vermittelt das Buch Werte. Verschönern und wiederverwenden. Denn Schönheit und Wert liegen im Auge des Betrachters. Das Bogomil bekommt erst durch die liebevolle Gestaltung der Kinder seinen Reiz. Vorher war es nur ein Auto unter vielen, die andere Menschen bereits aufgegeben hatten. Doch die Kinder geben nicht auf. Nachdem das erste Auto nicht optimal für sie war (es war einfach nicht für so viele Kinder geschaffen), finden sie auf dem Schrottplatz das perfekte Auto. Diese Werte können international und sprachübergreifend wiedergegeben werden. Jeder kann in seiner Sprache die Geschichte erzählen und sie mit anderen teilen. Dadurch wird die „Lektüre“ des Buches zu einer ganz individuellen und persönlichen Angelegenheit.

Die Erschafferin des Buches ist die bereits mehrfach ausgezeichnete Ursula Kirchberg, die ihr pädagogisches und künstlerisches Talent bereits mehrfach unter Beweis gestellt hat. Sie schafft es in ihren Illustrationen Stimmungen wiederzugeben, wie beispielsweise als die Kinder ihr erstes Auto zurück zum Schrottplatz bringen. Diese Situation ist nämlich die einzige, in der es regnet. Dadurch



spiegelt sich die innere Gefühlswelt in der Umgebung wider. Dadurch wirkt der Moment wie ein trauriger und schwermütiger Abschied.

Die großflächigen und farbenfrohen Kreidezeichnungen geben den Rahmen der Geschichte vor und bieten verschiedene Details, die zum diskutieren und Ideen sammeln einladen. Nicht immer bilden die Kinder nämlich eine geschlossene Gemeinschaft, manchmal steht eines von ihnen abseits oder wirkt nicht integriert. Für jedes Kind kann so eine eigene Geschichte erzählt werden. Und interessant wird für die Erwachsenen das Anschauen mit den Kindern unter anderem dadurch, dass in jeder Geschichte, die das Kind erzählt, eigene Erfahrungen stecken.

Unterstützen Sie bei Ihrem Kauf eine lokale Buchhandlung!

Wenn Sie lieber online bestellen, bieten zwei Buchhandlungen Ihnen portofreien Versand, wenn Sie bei der Bestellung das Stichwort *Alliteratus* angeben; klicken Sie aufs Logo. Alliteratus ist kommerziell weder an der Bewerbung noch am Verkauf des Buches beteiligt.

